

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309 b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 23. Juni 1967

Blatt 1870

Zum 150. Mal "Wien hat immer Saison"

23. Juni (RK) Am Donnerstag, dem 29. Juni, um 17 Uhr, beehrt die von der Stadt Wien, der Fremdenverkehrsstelle und der Zentralsparkasse gestaltete Sendereihe "Wien hat immer Saison" ein Jubiläum: die Folge wird zum 150. Mal ausgestrahlt. Das Programm ist auf diesen festlichen Anlaß abgestimmt. Es wirken mit: Vilma Degischer, Kammer-schauspieler Professor Fred Liewehr, Fritz Muliar und ein "Überra-schungs-Gesangstar". Für Musik sorgt Kapellmeister Professor Norbert Pawlicki mit seinen Solisten, Sprecher ist wie immer Walter Niesner. In Vertretung von Bürgermeister Bruno Marek wird Vizebürgermeister Felix Slavik der 150. Sendung "Wien hat immer Saison" einige Gruß-worte mit auf den Weg geben. Unter den zahlreichen Ehrengästen, die zu der Sendung erwartet werden, ist auch Brenno Bruni, der Direktor der schweizerischen Telefonrundspruchgesellschaft, die die Sendung allwöchentlich live übernimmt.

Gehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu der 150. Folge der Sendereihe "Wien hat immer Saison" am Donnerstag, dem 29. Juni, um 17 Uhr, im Rundfunksaal des AEZ, 3, Landstraßer Hauptstraße 2 a, 3. Stock, Bericht-erstatte und Fotoreporter zu entsenden. Saaleintritt mit Presseauswei-

Erste Freisprechungsfeier städtischer Kanzleilehrlinge

23. Juni (RK) Die erste Freisprechungsfeier von Lehrlingen im Verwaltungsdienst der Stadt Wien findet am Freitag, dem 30. Juni, um 11 Uhr, im Stadtsenatssaal des Rathauses statt. Bürgermeister Bruno Marek wird dabei 80 Mädchen und 60 Burschen die Freisprechungs-diplome überreichen. Auch Personalstadtrat Hans Bock und Magistrats-direktor Dr. Rudolf Ertl werden zu den jungen Leuten sprechen.

Gehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zur ersten Freisprechungsfeier von Kanzleilehrlingen der Stadt Wien Berichtserstatte und Foto-reporter zu entsenden.

Ausbau der rechten Wientalbegleitstraße beginnt am Montag
=====

Umleitung und Einbahnführungen notwendig

23. Juni (RK) Am kommenden Montag, dem 26. Juni, wird mit dem Ausbau der rechtsufrigen Wientalbegleitstraße am Hackinger und Hietzinger Kai vom Nikolaiberg bis zur Mantlergasse begonnen werden. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten an der Wiener Bundesstraße wird auch das letzte Teilstück der Bundesstraße 1 im Bereich der Westeinfahrt nach Wien ausgebaut werden.

Durch diese Arbeiten sind verschiedene Verkehrsmaßnahmen notwendig geworden, die gleichfalls am Montag in Kraft treten. Das Amt der Wiener Landesregierung ersucht die Kraftfahrer, diesen Maßnahmen, mit denen eine wesentliche Verkürzung der Bauzeit erreicht werden soll, Verständnis entgegenzubringen. Die gesamte, rund 2,5 Kilometer lange Ausbaustrecke soll bereits im September dieses Jahres - zwar nur mit einer provisorischen Fahrbahndecke, dafür aber in voller Breite - wieder dem Verkehr übergeben werden.

Folgende Maßnahmen gelten also ab Montag, den 26. Juni:

Die stadteinwärtsführende Fahrbahn der Bundesstraße 1, im Bereich des Hackinger und Hietzinger Kais von der Auhofstraße bis zur Mantlergasse wird gesperrt. Die Umleitung des Fahrzeugverkehrs führt stadteinwärts über die Auhofstraße-Mantlergasse.

Folgende Straßenzüge werden zu Einbahnen erklärt: Die Auhofstraße in der Richtung vom Hackinger Kai bis zur Bossigasse; die Hütteldorfer Brücke und die Rußpeckgasse in der Richtung von der linksufrigen Wientalbegleitstraße (Hadikgasse) bis zur Auhofstraße; die St. Veiter Brücke und die Testarellogasse in der Richtung von der Hadikgasse bis zur Premrenergasse; die Guldenbrücke und die Mantlergasse in der Richtung von der Auhofstraße bis zur Hadikgasse; die Amalienstraße in der Richtung von der Geylinggasse bis zur Tuersgasse.

Für Kraftfahrzeuge über drei Tonnen Gesamtgewicht wird ein Fahrverbot auf der Bundesstraße 1 bei der Einfahrt am Josef Palme-Platz in Richtung zur Stadt erlassen.

Die Autobuslinie 53 (Dr. Richard) wird nur bis zur Schloßberggasse vor der Auhofstraße geführt.

Hugo Schoeppl zum Gedenken
=====

23. Juni (RK) Auf den 26. Juni fällt der 100. Geburtstag des Rezitators und Schriftstellers Hugo Schoeppl.

Er stammte aus Wels und studierte an der Wiener Universität zuerst Jus, später Musikwissenschaft. 1892 etablierte er sich als selbständiger Lehrer der Rede- und Schauspielkunst, wirkte aber auch als Spielleiter am Sulkowskytheater. Gleichzeitig war er Mitarbeiter verschiedener Tageszeitungen und gründete später selbst eine eigene Zeitschrift "Die Horen". Seine Liebe zur Dichtung und zur Sprache führte ihm zu Adalbert Stifter, dem er einen Teil seiner Lebensarbeit widmete. 1918 gründete er die "Stifter-Gesellschaft", die bis heute wertvolle Arbeit leistet. Sein literarisches Schaffen umfaßt Dramen, Romane, Novellen, Biographien und Übersetzungen. Hugo Schoeppl ist am 17. Dezember 1928 als Ministerialbeamter in Wien gestorben.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

23. Juni (RK) Samstag, den 24. Juni, Route 4 mit Praterstern, Hauptfeuerwache Leopoldstadt, Wohnhausanlagen Vorgartenstraße und Marshallhof, Gelände der UNIDO-Stadt, Eishalle im Donaupark, Donauturm und Montagebaufabrik mit Neubaugebiet Kagran sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13 Uhr.

+

Montag, den 26. Juni, Route 5 mit Großgarage Raxstraße, Wohnhausanlagen Wienerfeld, Liesingbachregulierung, Südbahn und Erholungsgebiet Laxenburg sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Juli
=====

23. Juni (RK) Im Juli sind nachstehende Abgaben fällig:

- 1. Juli: Überhöhungsabgabe.
- 10. Juli: Ankündigungsabgabe für Juni,
Getränkesteuer für Juni,
Gefrorenessteuer für Juni,
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für
die zweite Hälfte Juni.
- 14. Juli: Anzeigenabgabe für Juni,
Ortstaxe für Juni.
- 15. Juli: Lohnsummensteuer für Juni.
- 25. Juli: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für
die erste Hälfte Juli.

- - -

Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung in der kommenden Woche
=====

23. Juni (RK) In der kommenden Woche findet folgende
Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung statt:

Donnerstag, den 29. Juni:

17 Uhr, Landstraße, Karl Borromäus-Platz 3, 1. Stock.

- - -

Wohnhaus in Meidling von Einsturz bedroht
=====

23. Juni (RK) Ein privates Wohnhaus im 12. Bezirk, Rauchgasse 32 a, droht einzustürzen. Durch eine Baugrube sind an der Feuermauer des einstöckigen Gebäudes gefährliche Risse und Sprünge entstanden, die sich ständig vergrößern. Die heute früh alarmierte Feuerwehr stellte fest, daß eine Pölzung nicht mehr möglich ist, und verfügte die Räumung des Hauses. Die Wohnpartei, deren Wohnung an der gefährdeten Mauer liegt, mußte ihr Domizil sofort verlassen. Die übrigen sechs Familien, die hier wohnen, werden wahrscheinlich ebenfalls evakuiert werden müssen.

Das Wohnungsamt der Stadt Wien hat der unmittelbar bedrohten Familie bereits eine Ersatzwohnung zugewiesen. Es wird sich darüber hinaus bemühen, auch den anderen sechs Wohnparteien des gefährdeten Hauses Ersatzwohnungen zu verschaffen, falls dies erforderlich wird.

Gegenwärtig beobachtet die Feuerwehr das Haus. Die umliegenden Straßen wurden vorsichtshalber gesperrt. Vertreter der Bezirksvorstehung, der Stadtbauamtsdirektion und der E-Werke haben sich eingefunden, um die notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

- - -

Gutes Verhältnis zwischen Triest und Wien
 =====

Bürgermeister Marek eröffnet Wien-Ausstellung bei Triester Messe

23. Juni (RK) Bürgermeister Marek wurde gestern vom Bürgermeister von Triest durch den Hafen geführt. Heute vormittag sprach er in der Pressekonferenz, die in der Wien-Ausstellung im Rahmen der Triester Messe abgehalten wurde. Der Messepräsident von Triest sagte, die Wien-Ausstellung zeichne sich besonders dadurch aus, daß sie nicht der Wirtschaft allein gewidmet ist. Sie gebe ein Bild von Wiener Kunst und Kultur. Sie trägt mit Recht dazu bei, daß sich die beiden Länder Italien und Österreich besser kennen und verstehen lernen. Er bewundere die Fähigkeit der Stadt Wien, Fleiß und Tüchtigkeit im Wirtschaftsleben zu verbinden mit der Liebe zur Kunst und der Pflege hohen Geistesgutes. Triest sei den Wienern sehr dankbar dafür, daß sie einen Teil der unvergleichlichen Stadt zu dieser Messe gebracht haben.

Bürgermeister Marek erinnerte an die guten Beziehungen, die zwischen Triest und Wien bestanden haben, als er noch Messedirektor war. Triest habe auf der Wiener Messe immer einen bevorzugten Platz gehabt.

- - -

Ein Versuch: Auch am Sonntag schaffnerlos
 =====

23. Juni (RK) Die Wiener Verkehrsbetriebe haben sich einerseits im Rahmen ihres Dienstes am Kunden und andererseits um die Rationalisierung voranzutreiben entschlossen, versuchsweise am kommenden Sonntag (25. Juni) ganztägig auf der Linie 62 mit schaffnerlosen Beiwagen bestückte Garnituren zu führen.

Es gelten auch Sonntag die üblichen Regeln für die Benützung des "Schaffnerlosen": Die mit blauen Hinweistafeln gekennzeichneten Waggons sind bei Ein- und Ausstieg durch Knopfdruck selbsttätig zu bedienen. Das Zusteigen darf jedoch nur dann erfolgen, wenn man einen markierten gültigen Fahrausweis besitzt.

- - -

Wien wünscht Architekten-Wettbewerb für UNO-Zentrum
=====

23. Juni (RK) Das seinerzeit zwischen Finanzminister Dr. Wolfgang Schmitz und Vizebürgermeister Felix Slavik abgeschlossene grundsätzliche Übereinkommen über die Errichtung eines UNO-Zentrums an der Wagramer Straße sieht die Ausschreibung eines Architektenwettbewerbes für die benötigten Baulichkeiten vor. Im Gegensatz zu einer heutigen Pressemeldung ist die Stadt Wien keineswegs gegen diese Absicht, sondern legt vielmehr größten Wert auf die Durchführung eines internationalen Ideenwettbewerbs, um zu möglichst qualitätvollen Entwürfen für das internationale UNO-Zentrum zu gelangen. Nicht nur im gegenständlichen Fall, sondern bei allen städtebaulich bedeutsamen Projekten hält Wien die Ausschreibung von Architektenwettbewerben für zweckmäßig. Die jüngste derartige Absicht ist ein Ideenwettbewerb für die Bebauung der sogenannten "Draschegründe" in Inzersdorf, die ein zukunftssträchtiges Stadterweiterungsgebiet darstellen.

Zu der zitierten Pressemeldung bemerkt die Wiener Stadtbaudirektion ferner, daß das Kontaktkomitee zwischen den Bundes- und Gemeindedienststellen, das für die Projektierung und Errichtung des UNO-Zentrums verantwortlich sein wird, sich noch nicht konstituiert hat. Die Schaffung eines derartigen Kontaktkomitees wurde ebenfalls in dem grundsätzlichen Übereinkommen zwischen dem Finanzministerium und der Stadt Wien festgelegt. Trotz Drängens der Wiener Stadtverwaltung ist es aber noch nicht zu seiner Bildung gekommen. Die zuständigen Stellen des Bundes und der Stadt Wien arbeiten jedoch bereits laufend zwecks Lösung konkreter Einzelfragen im Zusammenhang mit der Ansiedlung der UNIDO und des endgültigen Sitzes der Atombehörde zusammen.

Bundessiegerin im Redewettbewerb bei Stadträtin Sandner
=====

23. Juni (RK) Heute vormittag empfing Stadträtin Gertrude Sandner in ihren Amtsräumen die Bundessiegerin der Gruppe Höhere Schulen im Redewettbewerb der Liga der Vereinten Nationen, Fräulein Hannelore Artner. Zu diesem Anlaß hatten sich auch die Eltern der Gewinnerin und Hofrat Maria Jacot, die Direktorin des Realgymnasiums, in dem Hannelore Artner die 7. Klasse besucht, sowie deren Deutsch-Professorin eingefunden.

Der Leiter des Landesjugendreferates Dr. Kotzilu stellte die wortgewandte junge Dame vor und Stadträtin Sandner hielt eine kurze Würdigungsansprache.

Hannelore Artner hat schon an früheren Bewerben teilgenommen und hiebei verschiedene Preise gewonnen. Diesmal ist ihr der Durchbruch zum Gesamtsieg geglückt, der mit einer Studienreise nach Genf und zum UNESCO-Institut in Paris verbunden ist. Als Erinnerungsgeschenk erhielt Fräulein Artner einen Bildband über die Wiener Malerschule der phantastischen Realisten und eine Dose aus Augartenporzellan.

- - -

Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung in der kommenden Woche
=====

23. Juni (RK) In der kommenden Woche findet folgende Sitzung einer Wiener Bezirksvertretung statt:

Mittwoch, 28. Juni:

18.15 Uhr, Innere Stadt, Wipplingerstraße 8, 2. Stock, Festsaal.

- - -

Umleitung für Autobuslinien 63 und 67
=====

23. Juni (RK) Ab Montag vormittag werden wegen Kanalbauarbeiten auf der Kreuzung Schönbrunner Straße-Margaretengürtel die Autobusse der Linie 63 in der Fahrtrichtung zur Stadt über Grieshofgasse, Arndtstraße, Margaretenstraße, Bräuhausgasse, Am Hundsturm zur Schönbrunner Straße umgeleitet. Auf die Dauer der Bauarbeiten wird in der zur Stadt führenden Fahrtrichtung die provisorische Haltestelle vor Schönbrunner Straße Nr. 147 zur Margaretenstraße Nr. 155 verlegt. In der Gegenrichtung wird die normale Strecke befahren.

Ebenfalls ab Montag vormittag werden wegen Wasserrohrverlegungsarbeiten in der Ober-Laaer-Straße die Autobusse der Linie 67 in der stadtauswärts führenden Richtung ab Himberger Straße, Ober-Laaer Straße umgeleitet. Auf die Dauer dieser Maßnahmen wird die Haltestelle Ober-Laaer Straße zum Franzosenweg Nr. 14 verlegt. In der Gegenrichtung bleibt die Route normal.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

23. Juni (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Erbsen 5.60 bis 8 S je Kilogramm, Salat 1.50 bis 2 S je Stück, Tomaten 8 S je Kilogramm.

Obst: Ananaserdbeeren 12 bis 14 S, Kirschen 8 bis 10 S, Bananen 8 bis 10 S je Kilogramm.

- - -